

Liebe Gäste, liebe Sponsoren und liebe Mitglieder!

Der SV Lohhof Volleyball heißt Sie herzlich willkommen!

Wir sind zurück

Nach dreijähriger Abstinenz schlägt unser Lohhofer Team wieder in Deutschlands zweithöchster Spielklasse auf. Zu Gast im heimischen Carl-Orff-Gymnasium ist heute die FT Freiburg. Wir sind gespannt wie sich unsere neue "alte" Mannschaft gegen die Breisgauer präsentiert. Der erste Spieltag verspricht nicht nur sportlich ein Hochgenuss zu werden. Die Volleyballabteilung und die neuen Sponsoren, der Schwabinger Bagelshop und das Hofbrauhaus Freising, werden für ein unvergessliches Sport-Event sorgen. In dieser Saison neu dabei sind des Weiteren die Firmen, Intervet, Gewoplan und ABS Baumaschinen. Willkommen im Team des SVL. Darüber hinaus möchten wir uns bei allen anderen Sponsoren recht herzlich bedanken.

Der Gegner heute

Der erste Gegner unserer Mannschaft in Liga zwei ist die FT Freiburg. Letztes Jahr belegte das Team einen äußerst unbefriedigenden 8. Platz in der Endabrechnung. Unbefriedigend deshalb, weil man sich nach dem Vizemeistertitel und einer knapp verpassten Relegation vor zwei Jahren sicher mehr erhofft hatte. Dass man in diesem Jahr wieder angreifen will, zeigt alleine die fast komplette Neuformierung des Kaders. Gerade einmal vier Spieler aus dem letzten Jahr sind übrig geblieben. Neu im Team sind Moritz Windemuth (VC Markranstädt, letztjähriger Vizemeister der 2. Liga), Florian Scheuer, der 16-jährige Jugendnationalspieler Markus Gensitz, der ehemalige bosnische Nationalspieler Adnan Mehmedovic sowie die beiden kanadischen B-Nationalspieler Kenton Lepp und Dan Roth.

Zurück in höheren Sphären

Unverhofft aber verdient zog unsere Mannschaft nach dem Rückzug der Konkurrenz aus Schwabing in die zweite Liga ein. Dort wollen unsere Jungs zunächst Fuß fassen. "Wir wollen 20 Punkte erreichen", so der Coach Martin Körner. Dies würde reichen, um sicher die Klasse zu halten. Es bedeutet aber, dass man fast jede Mannschaft einmal besiegen muss. Die Vorbereitung auf die neue Saison verlief viel versprechend. Nach einem fünftägigen Trainingslager in Ravenna in Italien konnten wir beim Vorbereitungsturnier in Fellbach erste Spielpraxis sammeln. Zwar reichte es noch nicht ganz zum Turniersieg, dieser wurde aber dann beim internationalen Turnier gegen Erstligamannschaften aus Österreich, Tschechien und der Slowakei eingefahren. In der heimischen Arena (dem Carl-Orff-Gymnasium) wird es zu packenden Begegnungen kommen. Unser Team würde sich freuen, wenn möglichst viele Zuschauer 'ihr' Lohhofer Team unterstützen.

Die Neuen

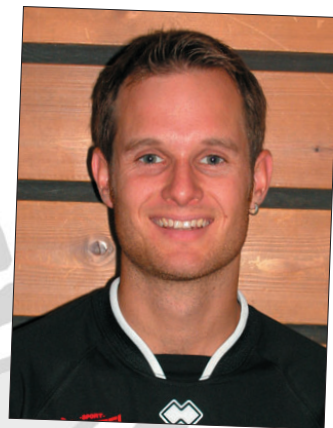
Nach kurzem Intermezzo in der Bayernliga steht Stefan Schmidbauer wieder für die erste Mannschaft zur Verfügung. Der 27-jährige Zuspieler wurde außerdem diese Saison zum Mannschaftskapitän ernannt. Es ist uns nach langer Suche nach einem Spieler für die Außenposition gelungen, mit Sascha Philipp vom VC Mendig (1. Liga) einen jungen, leistungsstarken Spieler mit Perspektive zu verpflichten. Nach einer verheißungsvollen Vorbereitungsphase versprechen die Neuzugänge und die komplette Mannschaft spektakulären Ballwechsel und heiße Volleyball-Fights. Auch auf der Trainerbank wird es ein neues Gesicht geben, Gudrun Burschik, hundertfache Nationalspielerin und eine der

erfolgreichsten Volleyballerinnen Deutschlands, wird ab dieser Saison Co-Trainerin für die Herren als auch für die Regionalliga-Damen sein. Mit ihrer Erfahrung wird sie Martin Körner zur Seite stehen. Zudem wird sie mit professionellem Blick die gegnerischen Teams analysieren.

Das Drumherum

Dass unsere Volleyballabteilung gut im Organisieren ist, hat man bereits auf vielen Festen und bei unzähligen eigenen Veranstaltungen bewiesen. Nach dem Aufstieg der Herrenmannschaft in die 2. Bundesliga werden wir auch die Heimspiele zu einem Happening machen. In Sachen Catering gibt es ein Schmankerl für die Zuschauer. Der "Fresh Bagels & Muffins Coffee-Shop" sorgt bei allen Heimspielen für einen besonderen kulinarischen Genuss. Der neue offizielle Getränkeponsor ist das Hofbrauhaus Freising. Wenn es in der Saison einmal heiß her geht, soll der Eisbär von Huber Weisses für die nötige Abkühlung sorgen. Heute ist die Brauerei mit ihrer eigenen Tram vor der Halle präsent.

Stefan Debus



Ihr Partner für Tiergesundheit ...

Als Tochter des Akzo Nobel-Konzerns ist **Intervet** in Deutschland das führende Unternehmen auf dem Gebiet Tierarzneimittel und -ernährung.

500 Mitarbeiter in 3 Unternehmensbereichen setzen sich für Sie ein:

- **Intervet Innovation** GmbH forscht auf dem Gebiet der Tiergesundheit und entwickelt innovative Tierarzneimittel bis zur Praxisreife
- **Intervet International** GmbH produziert nach höchstem technologischen Standard
- **Intervet Deutschland** GmbH sorgt in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Tierärzten und Tierhaltern für die Gesundheit und Vitalität Ihrer Tiere

**Sie möchten mehr über Tiergesundheit wissen?
Wir beraten Sie gerne! Sie erreichen uns unter:**

Intervet Deutschland GmbH, Postfach 1130, 85701 Unterschleißheim
Telefon 0 89-3 10 06-0, Telefax 0 89-3 10 06-4 66
Oder im Internet unter: www.intervet.com



Nr	Name	Vorname	Position	Alter	Beruf
6	Debus	Stefan	Zuspiel	27	Internationaler Betriebswirt, Student (MBA)
15	Dochow	Mike	Angriff	28	Student (Sportwissenschaften)
8	Herrmann	Florian	Mittelblock	25	Bankkaufmann
9	Herrmann	Thomas	Mittelblock	21	Bankkaufmann
4	Kuhn	Tobias	Angriff	26	Student (Informatik)
11	Mürle	Christian	Angriff	31	Elektroingenieur
10	Obermeier	Andreas	Diagonal	23	Student (Chemie)
3	Sievers	Hartmut	Mittelblock	32	Diplom-Ingenieur, Diplom-Wirtschafts-Ingenieur
2	Stetter	Benjamin	Mittelblock	23	Student (Informatik)
7	Philipp	Sascha	Angriff	24	Student (Betriebswirt)
5	Schmidbauer	Stefan	Zuspiel	27	Steuerfachangestelter
	Martin	Körner	Trainer	25	Diplom-Betriebswirt
	Burschik	Gudrun	Co-Trainerin	41	Industriekauffrau



Tabelle 2. Bundesliga Süd Männer

	Spiele	Sätze	Punkte
1. SV Fellbach	2	6:1	4:0
2. ASV Dachau	1	3:0	2:0
2. TV Rottenburg	1	3:0	2:0
4. TG Bad Soden	1	3:0	2:0
5. GSVE Delitzsch	2	5:4	2:2
6. TSV Friedberg	2	4:5	2:2
7. Internat Frankfurt	3	4:8	2:4
8. FT 1844 Freiburg	0	0:0	0:0
8. SV Lohhof	0	0:0	0:0
8. VfB Friedrichshafen II	0	0:0	0:0
11. 1. Sonneberger SC	1	0:3	0:2
11. TG Rüsselsheim	1	0:3	0:2
13. TSV Grafting	2	2:6	0:4



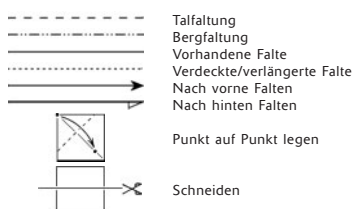
Das Lohhofer Fliegerschmeißen

In der Pause zwischen den Sätzen findet ein kleiner Wettbewerb statt: Jeder kann sicherlich einen Papierflieger bauen. Wer auf Kommando des Hallensprechers seinen Flieger am nächsten an die Wand der Gegengeraden schmeißt, gewinnt einen Essensgutschein im Wert von 15€ in einem Unterschleißheimer Restaurant! Alle Papierflieger mit Namen und Anschrift versehen!

Prinzip

Papierflieger fliegen nach den selben Prinzipien wie Flugzeuge. Ein Papierflieger sollte die Luft mit dünnen Kanten durchschneiden, statt ihr breite Flächen entgegenzusetzen. Wird er geworfen, so funktioniert der Flieger, solange die Schubkraft größer als der Luftwiderstand ist. Die Luftreibung bremsen ihn schließlich soweit ab, dass ihn die Schwerkraft zu Boden sinken lässt. Der Auftrieb muss größer als die Wirkung der Schwerkraft sein. Eine Tragfläche sorgt für Auftrieb, wenn der Luftdruck an ihrer Unterseite größer ist als an der Oberseite. Dies wird erreicht, indem die Tragflächen-Oberseite nach oben gekrümmt und die Unterseite abgeflacht wird. So muss die Luft auf der Oberseite eine größere Strecke mit höherer Geschwindigkeit zurücklegen, als auf der Unterseite.

Symbole



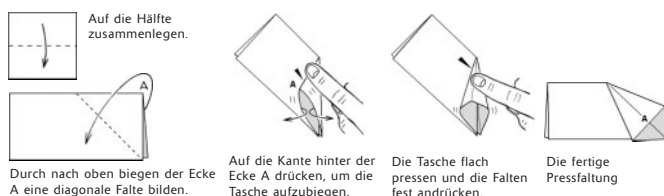
Papierflieger

Teilnahme am Papierfliegerwettbewerb

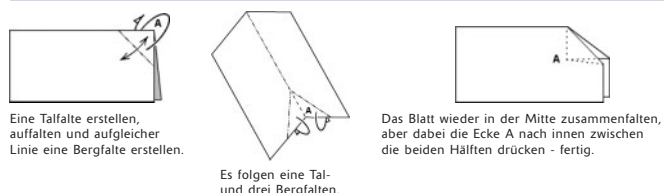
Name: _____

Anschrift: _____

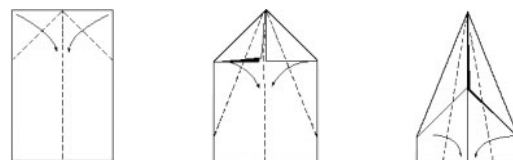
Pressfaltung



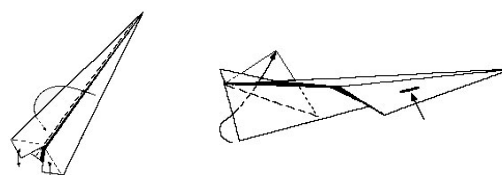
Doppelseitige Faltung nach innen



Grundmodell



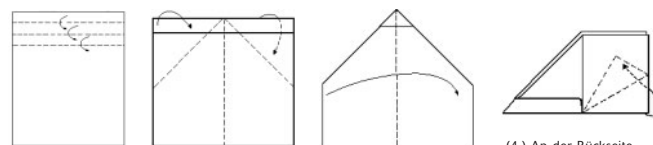
Man faltet ein DIN A4-Blatt der Länge nach und knickt die Ecken dreimal nacheinander zur Mittellinie.



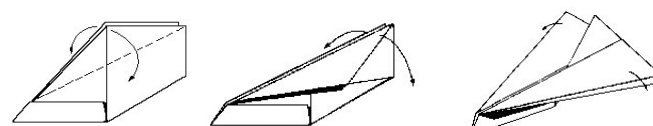
Jetzt wird die Figur nach hinten zusammengeklappt und umgedreht. Nachdem man die Flügel etwas nach unten gezogen hat, heftet man sie fest (s. Pfeil). Durch eine entgegengesetzte Falte an der Rückseite entsteht ein sogenannter Stabilisator. Jetzt werden noch die Flügelspitzen geknickt - nach oben für Loopings, nach unten für Tauchflüge eine Klappe nach oben und die andere nach unten für einen Korkenzieherflug.

Hunter

Zwar denkt man, wenn man seine Form sieht, nicht unmittelbar an den alten englischen Hunter, aber aufgrund seiner Flugfähigkeiten kann man es dennoch mit dem phantastischen Jagdflugzeug von damals vergleichen. Das Deltaflügel-Konzept kommt bei diesem Papierflugzeug optimal zur Wirkung. Der große Schwanz gewährleistet genügend Kursstabilität, und der umgeknickte Vorderrand des Flügels, in der Luftfahrt als slotted flap-Prinzip bekannt, sorgt für eine größere Gleitfähigkeit. Der Hunter ist ein schnelles bis sehr schnelles Modell, das nach einiger Übung zu verblüffenden Leistungen imstande ist.



(1.) Die Längskante eines Bogens von 25 x 30 cm wird dreimal umgefaltet, so daß ein starker Rand entsteht. (2. und 3.) Dann faltet man in der Mitte, klappt die oberen Ecken nach hinten und faltet das Ganze zusammen. (4.) An der Rückseite knickt man eine entgegengesetzte Falte als Schwanzstück nach innen.



(5.) Jetzt faltet man die Flügel einmal nach außen ... (6.) ...und noch einmal (7.) Zuletzt erhalten die Flügelkanten noch einen nach hinten etwa 1 cm breit auslaufenden Knick, der die Gleitfähigkeit des Flugzeugs erhöht.